

Leitfaden für Erzieherinnen und Erzieher zum Besuch mit den Kindergartenkindern im Stadtmuseum Kaufbeuren

Wir möchten, dass bereits Vorschulkinder das Museum als faszinierenden, anregenden und rundherum bildenden Ort erleben und diesen so in Erinnerung behalten.

Geschichten mit Helmut Holzwurm für die Kleinsten

Ihr Kontakt zum Stadtmuseum

Sie arbeiten für einen Kindergarten oder einen Hort und wollen sich über das Angebot für diese Zielgruppe informieren und eine Führung mit Helmut Holzwurm buchen? Dann können Sie bzgl. Organisation und spezieller Betreuung Ihrer Kinder jeden Mittwoch von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr unter der Rufnummer 08341/96683915 (Frau Wörle) anrufen oder Sie schreiben eine E-Mail an stadtmuseum@kaufbeuren.de

Voranmeldung über eine Interessens-

| | |
|--------------------------------|---|
| Bekundung: | (mindestens 4 Wochen vor dem gewünschten Termin) |
| Dauer der Kindergartenführung: | ca. 120 Minuten inkl. kurzer Pause |
| Alter der Kinder: | 4 – 6 Jahre |
| Gruppengröße: | max. 15 Kinder (größere Gruppen werden geteilt) |
| Begleitpersonen pro Gruppe: | 1 Begleitperson (pro Einrichtung sind 2 Begleitpersonen frei) |
| Eintrittskosten: | pro Kind € 2,00 |
| Materialgeld: | pro Kind € 1,00 |

Buchung des Angebots

Nach einer ersten telefonischen Terminvereinbarung mit Frau Wörle, erhalten sie eine schriftliche Bestätigung des Termins von der Museumsverwaltung. Es besteht zudem die Möglichkeit einige Wochen vor dem Museumsbesuch ein Einführungsgespräch mit Frau Wörle zu vereinbaren. Hier erfahren Sie mehr zum Ablauf der Führung und erhalten Tipps, wie der Museumsbesuch am besten vorbereitet werden sollte.

Die Aufsichtspflicht liegt während des gesamten Museumsbesuchs bei den betreuenden päd. Fachkräften aus den Kindertageseinrichtungen.

Stornierungen sind in schriftlicher Form bis mindestens 8 Tage vor der gebuchten Führung möglich. Andernfalls muss das Führungshonorar in voller Höhe in Rechnung gestellt werden.

Der Museumsbesuch: Einstimmung der Kinder im Vorfeld

In einem Gespräch wird geklärt, was die Kinder unter einem Museum verstehen.

- Was ist ein Museum?
- Wer war vielleicht schon einmal in einem Museum?
- Wie verhält man sich in einem Museum - und warum?
- Der Kindergarten könnte den Museumsbesuch auch zum Jahresschwerpunkt machen
- Die Erwartungen, Interessen, Fragen und Bedürfnisse der Kinder sollten in verständlicher Weise bereits vor Beginn der Veranstaltung durch die pädagogischen Fachkräfte im Gespräch mit den Kleinen ermittelt, beachtet und zum Ausgangspunkt der museumspädagogischen Bemühungen gemacht werden.

Schatzkammer Museum

Ein Museum ist ein Ort, an dem Dinge aus früheren Zeiten ausgestellt werden. Viele dieser Gegenstände erzählen Geschichten über das Leben der Menschen in vergangenen Zeiten. Durch die alten Ausstellungsstücke kann diese Vergangenheit besser greifbar und lebendig werden.

Die vielen alten Objekte und Kunstwerke im Museum sind häufig sehr empfindlich und müssen gut geschützt aufbewahrt werden. Außerdem sind viele der dort ausgestellten Dinge, Einzelstücke, d.h. es gibt sie nicht beliebig oft auf der Welt. So ist das Museum eine Art Schatzkammer, in der viele wertvolle Gegenstände zu entdecken sind.

Da viele Kinder selbst eigene Sammlungen (Steine, Spielfiguren u. ä.) besitzen, können Parallelen zur Sammlung des Museums gezogen werden. Der vorsichtige Umgang mit den Dingen, die beispielsweise nicht berührt werden sollten, kann auf diese Weise für die Kinder nachvollziehbar gemacht werden.

Sie sollten bei den Kindern die Neugier für einen Besuch im Museum als einen geheimnisvollen Ort, an dem man Neues, bisher Unbekanntes sehen und erfahren kann, wecken.

Eine Möglichkeit wäre die Kinder etwas aus ihrer persönlichen Vergangenheit in den Kindergarten mitbringen zu lassen. Zum Beispiel etwas aus ihrer Zeit als „Kleinkinder“ und zu diesem mitgebrachten Gegenstand erzählen lassen. Die Kinder könnten auch von zu Hause etwas Altes mitbringen.

Verhaltensregeln im Museum

1. Bitte weisen Sie Ihre Kindergartenkinder auf richtiges Verhalten im Museum hin. Um den richtigen Umgang mit den Objekten spielerisch erfahrbar zu machen, erhält jedes Kind vor der Führung zur Einstimmung ein Paar weiße Handschuhe. Auch die Museumsmitarbeiter (z.B. die Restauratorin) benutzen diese Handschuhe, weil die Ausstellungsstücke nicht ohne Handschuhe berührt werden dürfen.
2. Es wäre hilfreich, wenn jedes Kind ein Namensschild tragen würde. So können die Kinder während der Führung persönlich von der Museumspädagogin angesprochen werden. Sie erhalten vorab eine Bildvorlage von Helmut Holzwurm zum Ausmalen für jedes Kind. Hier kann der Name darauf geschrieben werden
3. Das Verzehren von Speisen und Getränken, sowie das Kaugummi kauen ist in den Ausstellungsräumen nicht erlaubt. Zum Brotzeitmachen steht im Museum ein gemütlicher museumspädagogischer Raum zur Verfügung und bei schönem Wetter können die Kinder auch ihre Brotzeit im Museumshof einnehmen.
4. Vor oder nach der Führung sowie vor oder nach der Brotzeit gibt es die Möglichkeit die Toilette zu besuchen.
5. So wie Sie wissen, wie man mit den Kindern umgehen sollte, so kennen wir unsere Objekte am besten. Deswegen bitten wir Sie, die Vorgaben unserer Museumspädagogen stets einzuhalten.
6. Bitte begleiten Sie Ihre Gruppe unbedingt während des gesamten Museumsaufenthaltes.
7. Die Kindergartenkinder erkunden immer im Gruppenverband das Museum.

Es wäre wichtig, wenn Sie den Museumsbesuch mit ihren Kindergartenkindern noch nachbereiten könnten. Sie würden dann die Nachhaltigkeit des Gelernten und Erlebten bei Ihren Kindern und die Entwicklung ihrer museumspädagogischen Kompetenz unterstützen.

Für weitere Erläuterungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Kindertageseinrichtung einen interessanten und angenehmen Besuch in unserem Hause und freuen uns mit Ihnen auf die spannenden Erzählungen von Helmut Holzwurm.

Ihr Museums-Team